

# Chillen und Kämpfen

Über die Zusammenarbeit von Lehrer\*innen und Künstler\*innen  
in künstlerisch-educativen Projekten.

09. Januar 2019 / 14:30-18:00 Uhr  
Aula der Alfred-Nobel-Schule, in Berlin-Neukölln



Wie funktioniert die Planung eines künstlerisch-edukativen Projektes unter der Berücksichtigung der Rollen von Lehrer\*innen und Künstler\*innen?

Mithilfe eines spielerischen Ansatzes, durchlaufen die Teilnehmer\*innen innerhalb der Fortbildung die wesentlichen Schritte einer Projektplanung.

### WER KANN TEILNEHMEN?

Lehrer\*innen und Pädagog\*innen, die künstlerisch edukative Projekte durchführen wollen.

### WIE LANGE?

ca. 3 Stunden (inkl. Pause)

### WO?

Aula der Alfred-Nobel-Schule  
Britzer Damm 164-170  
12347 Berlin

### KONTAKT

Christopher Vogl - [christopher.vogl@gmx.de](mailto:christopher.vogl@gmx.de)

Die Fortbildung „Chillen und Kämpfen“ wurde im Rahmen des Transferangebots der Referenzschulen im Programm Kulturagenten für kreative Schulen an der Alfred-Nobel-Schule von der Kulturagentin Silke Ballath und Künstlerin Laura Cadio entwickelt in Absprache mit den Akteur\*innen der Schule. Sie kann in Schulen, Jugendkunstschulen und sonstigen pädagogischen Einrichtungen für mindestens 4 Teilnehmer\*innen und höchstens 12 durchgeführt werden.



»Kulturagenten für kreative Schulen Berlin« ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin, die MUTIK gGmbH sowie die Kulturstiftung des Bundes und die Stiftung Mercator.

